

BITTE NICHT WEITERSAGEN! Extrem geheim, nur für Sie bestimmt.

In Ihrer eigenen Sache und zum Schutz, warnen Sie NICHT „Tiermörder und Ihre Helfer, auch nicht Behörden die Tiermorde begünstigen“. Alles zu Ihrer Sicherheit, die „WORAN“ ist vermutlich überall!

Vor einigen Jahren machte ich eine Zufallsbekanntschaft eines Mannes in einem Park bei Hamburg. Wir trafen uns einige Male, immer zufällig, nie verabredet. Beim ersten Mal kamen wir ins Gespräch über unsere Hunde, er hatte einen Wolfsmischlingshund bei sich und ich meine Hunde. Ich erzählte etwas über meine Aktivitäten und Bedürfnisse Tiere zu schützen. Wir wetteten gemeinsam über Menschen die zu Tieren grausam, brutal und Lustmordende sind. Auch all diejenige, die für sich morden lassen, also die Fleischkäufer (Verbraucher) denen das Leid der Tiere in Zuchtbetriebe, Schlachthöfe und Tierversuchsanstalten egal ist.

Er stellte sich mit dem Namen „Manfred“ vor und erzählte dass er kein Fleisch esse, sein Hund hatte den ungewöhnlichen Namen „Sun“. Er wohnt südlich von Hamburg, ca. zwischen 40 und 50 Jahre alt, etwa 180cm groß, sportliche Figur, schwarze Haare und sehr freundliche blaue Augen. Er war überhaupt sehr freundlich, aber er erzählte von sich so gut wie nichts. Er hatte einen eigenartigen Akzent, ein wenig skandinavisch (dänisch), ich weiß es nicht mehr so genau. Nach den Gesprächen machte ich mir zu Hause immer wieder Erinnerungsnotizen, warum? weis ich bis heute nicht, vermutlich ein innerer drang. Er weiß von einer Organisation die Weltweit operiert und sieben Operationssektoren hat. In Europa zwei, weitere zwei in den USA, Kanada, Südafrika, Hongkong je eine. Sie wird finanziert von sehr reiche Personen aus der ganzen Welt, die es nicht mehr mitansehen können, dass immer mehr Menschen die Tiere auf der Erde martern, Ausrotten und zum Spaß töten. Daher hatte sich die „WORAN (worldwide organization to the rescue of animals and nature)“ zur Aufgabe gemacht, die Tiermörder besonders Jäger und Lustmörder zu jagen, um sie zu stellen. Diese Mörder sollen aus ihrem Leben scheiden, weil sie unseren Lebensraum, der Natur und den Tieren sehr großen Schaden zufügen, ein harmonisches Leben miteinander ist immer weniger realistisch. Die WORAN hat das Ziel aus der Erde ein Paradies zu schaffen indem viele Menschen keinen Platz haben, es könnte eine Sekte oder Weltverbesserer sein, keiner weiß es. Die Organisation kann dies nicht mehr hinnehmen und muss die Arbeit als Regulator weltweit übernehmen.

Die WORAN agiert zurzeit in ganz Europa, USA, Kanada und Russland. Mit Vernunft und Appelle ist den Tiermördern nicht beizukommen, dadurch ergibt sich eine Radiallösung „alle Mörder müssen weg“. Warum so aggressiv, vermutlich weil in der Justiz (weltweit) ebenfalls viele Tiermörder und Umweltzerstörer sind. Wohin mit diesen Kreaturen von Menschen, der immerhin 69 % der Weltbevölkerung ausmacht. Die WORAN haben verschiedene Akten, Registrierungen und Listen, durch Internetüberwachung, Kauf von Daten und Diebstähle weltweit an sich gebracht, sie verfügt über mehr Informationen von bestimmte Personen als ein Geheimdienst. Zum Beispiel die kompletten Sätze, Listen der Jägerverbände,

Angelverbände, Tierzüchter, sowie von Wissenschaftlern, Laboranten und Professoren, die mit Medizinischer-, Kosmetischer- und Hochschulnische Tierversuche beschäftigt sind.

Auch sind in den USA, Kanada, Südafrika, Russland und Europaweit einige Regierungsmitglieder, Beamte, Justizangehörige (Richter), Industrielle, sowie Adelige, die sich beim Lusttöten und Quälen von Tieren beteiligen, namentlich bekannt. Die WORAN hat über 10 Milliarden Euro als Kapital zur Verfügung, so dass modernste Techniken zur Anwendung kommen und auch sehr viele Hilfskräfte zur Verfügung stehen. Daher kann sie sich leisten, die besten Chemiker, Computerhacker und Agenten zu beschäftigen. Besonders im Visier hat die WORAN: die Holzbarone, die Weltweit operierende Profiteure, Lobbyisten und deren Behördenvertreter. Sie sind nicht nur Tiermörder, sondern sie zerstören die Lebensgrundlage für die Tiere. Weil korrupte Regierungen und Beamte mit Umweltzerstörer die die Erde vernichten zusammenarbeiten oder ihnen den Auftrag erteilen. Im Asiatischen Raum sind diese Menschen bereits infiziert. Bei einigen Zerstörer haben sich Komplikationen eingestellt, sie sind dem Wahnsinn verfallen und meinen sie müssen die Vernichtung mit Nachdruck beschleunigen, keiner ist mehr in der Lage oder willens diese Kreaturen aufzuhalten, daher müssen sie einzeln liquidiert werden. Auch in den USA, Kanada sind in den letzten drei Jahren, die schießwütigen Farmer infiziert worden, es soll besonders leicht gewesen sein. Der Erreger wurde an Autos, Eingangstüren und Gerätschaften aufgebracht. Es wird erwartet, dass in der nächsten Zeit die Farmer und deren Familien aussterben werden. Einige besondere Praktik ist, von den Verbänden, Tierhändler (Zoohandel), Züchtern, Schlachtbetrieben, der Pelzindustrie und Versuchslabore, Leute anzuwerben. Viele Mitarbeiter haben erkannt, dass die Zerstörungswut dieser gigantischen Profiteure und Fanatiker mit normalen Mitteln nicht mehr stoppen lassen. Schuld alleine tragen die Politiker und Verbraucher. Diese Personen haben die Aufgabe ihre Kollegen zu infizieren, mit welchem Erreger ist nur wenigen bekannt. Plutonium war gestern, vor allem ist es nachweisbar, die WORAN soll viel Besseres haben, ist aber auch besonders geheim. Die Vorgangsweise ist einfach, aber auch gefährlich, sie werden geschult mit dem Umgang von den gefährlichsten Erregern der Welt, z.B. Ebola, SARS-virus, Influenza, Mikroorganismen und künstliche Bakterien oder Viren, die sich im Körper der verstorben sehr schnell, innerhalb von einer Stunde abbauen. Das Sterben der Tiermörder wird auch auf "natürlicher Art" beschleunigt. Vor allem sind die Erkrankungen von den Zielpersonen sehr wichtig, weil die Erkrankungen mit wenig Aufwand nachgeholfen werden, daher ist die Zusammenarbeit mit Ärzten weltweit sehr wichtig, auch mit der WHO. Die Ärzte im Dienst von WORAN verordnen dem Todeskandidat, auch seiner Familie wirkungslose Medikamente, damit die Erkrankung beschleunigt wird. Auch werden unnötige Operationen verordnet, damit ein Chip (Besteht aus organischem Material) eingepflanzt wird und der Schmerz des Probanden gesteuert werden kann. Der Chip löst sich nach dem Tod vollständig auf. Die Mittel wird so gering eingesetzt, dass die sterbenden Personen jahrelang etwas davon haben. Einige Zeit merkt die Zielperson nichts, höchstens Unwohlsein und gelegentliche Schmerzen. Nach dem dritten, bzw. vierten Jahr geht es immer schlechter, häufig muss der Arzt aufgesucht werden. Unterschiedliche

Organversagen bei unterschiedliche Kandidaten, Brustkrebs, Hodenkrebs, Geschwüre im Darm-, Magen- und der Leber. Übel sind Abszesse im Intim Bereich, die Wachsen ständig und platzen nach einiger Zeit, dann spritzt ein Blut- Eiter-Gemisch heraus. Auch erblinden, Hörversagen und Glasknochenkrankheiten sind beobachtet worden. Das dahinsterven ist langwierig und schmerzvoll. Und jetzt kommt die Auflösung, es ist pathologisch nicht nachweisbar auf ein Fremdverschulden. Oft können auch sehr gesunde Personen mit nur einen Handschlag oder Berührung getötet werden.

Wir hatten bei einigen treffen oft über die Vorgangsweise spekuliert, er wusste es auch nicht genau oder durfte mir nichts sagen, aber spannend war es doch. Eigentlich ist es erschreckend was mit Geld alles gemacht werden kann, manchmal hatte ich Zweifel. Im Jahre 2011 wurden mehrere Personen infiziert, ein niederländische Agrar-Industrielle Adrianus Straathof, seine Familie, deren Mitarbeiter, einige korrupte Behörden und seine Lobbyisten. Manfred sagte mir, er war aktiv dabeigewesen, vor allem war es nicht einfach eine vertraute Person der Familie zu finden, aber es wurde Geschafft, jetzt heißt es abzuwarten. Mittlerweile sind Europaweit über 34% infiziert. Das heißt, dass Töten der Tiere nimmt jährlich um 5% bis 10 % ab, weil es die Mörder nicht mehr gibt. Vor allem die Schlachter und Tierzüchter werden zu 59% ausfallen, in den nächsten 30 Jahren. Bei diesem Personenkreis sagte mir Manfred, ging es besonders leicht, weil es ein einfacher Zugang zu Gerätschaften, die herumliegen gibt und die berührt werden. Als nächstes sind Südamerika und Afrika in Arbeit. In Afrika ist es zurzeit sehr einfach unter dem Deckmantel eines Bürgerkriegs. Durch Seuchen, mangelte Hygiene und Krankheiten ist es schnell erledigt, der Tiermörder stirbt konventionell und einfach. Verfolgungsbehörden für unerklärliche Todesfälle gibt es so gut wie keine, schwieriger ist es in den arabischen Länder (außer Kriegsgebiete) und in Südafrika, aber das wird sich auch lösen lassen. Probleme gibt es im asiatischen Raum. In Asien brauchte man eine ganze Armee von Agenten, weil es unermesslich viele Tiermörder gibt, ca. 7 Milliarden. Aber es soll bereits ein neuer veränderter Erreger vorhanden sein, der in Hongkong an Hundemörder erprobt wird. Die Labore von WORAN in Hongkong arbeiten mit Hochdruck, es kann sein das ab 2016 die ersten Infektionen in Südchina und Japan ausgelöst werden. Problem ist, dass im diesen Fall auf unbeteiligte keine Rücksicht genommen werden kann, die Inkubationszeit soll ein Jahr dauern und hoch ansteckend sein.

Eine neue Zielgruppe ist ins Visier genommen worden, die IT Spezialisten von WORAN haben es geschafft die Datenbanken, von Reiseveranstalter (Europa, USA, Kanada und Südafrika) zu knacken, die Jagdreisen in die ganze Welt vermitteln und organisieren. Die Touristenmörder jagen aussterbende Tiere z. B. Bären, Löwen, Elefanten und andere seltene Tiere. In Wirklichkeit ist es kein jagen, die Opfer werden an bestimmte Plätze angefüttert oder gar angebunden und damit auch ein alter Tiermörder, der nicht einmal die Waffe halten kann, beim Töten des Tieres geholfen. Oft sind zwanzig Schüsse nötig und wenn das Tier immer noch nicht Tod ist, wird es eben erschlagen, damit auch noch der letzte Blutausch befriedigt wird. Somit liegen uns von allen Mördern die zum Töten reisen um ihre Perversionen auszuleben Ihren Daten vor. Nicht nur Adressen und Kontodaten, sondern auch Charaktereigenschaft, Reisehäufigkeit und ihre Perversionen. Mit

einigen ist bereits begonnen worden, sie sterben sehr langsam und schmerzhaft, seit Juli 2013.

Mittlerweile habe ich Manfred einige Monate nicht mehr getroffen, seit genau November 2013. Einige Zeit habe ich gezweifelt ob die Geschichte wahr ist, Aber die Erzählung klinge sehr Glaubwürdig. Wer weiß, ob es tatsächlich sehr reiche Menschen gibt, die auf diese Weise, die Erde und die Tiere retten wollen. Früher hat auch keiner geglaubt dass die Menschen weltweit ausspioniert werden, dank der NSA.

Nachtrag: Dezember 2014

Mittlerweile sind einige unglückliche Unfälle passiert, der Ebola-Ausbruch in Zentralafrika. Einige Fleisch, Qual- und Zuchtbarone in Niedersachsen DE, USA, Indien und anderen Teile Europas sind wegen Krankheit ausgestiegen.

Der Fleischverzehr geht weltweit zurück. ORAG hat in den Schlachtbetrieben, auch weltweit Helfer gefunden, die Bakterien in das Tierfleisch einbringen. Bei Laborkontrollen ist es nicht nachweisbar, die todbringende Bakterien werden erst beim lebendigen Organismus mit bestimmten Gen, dass nur der Mensch verfügt, aktiv.

- Ende -